



2.12.2012 - Delegiertenversammlung Bazenheid: Der OKV ist auf gutem Kurs

Die 157. Delegiertenversammlung des Verbands Ostschweizerischer Kavallerie- und Reitvereine (OKV) in Bazenheid SG stand im Zeichen der Erneuerungswahlen des Gesamtvorstandes. Vor rund 400 anwesenden Vereinsvertretern aus der gesamten Ostschweiz konnte Präsident Peter Fankhauser feststellen, dass es der OKV mit seiner Verbandsstrategie auf dem richtigen Weg ist. Verbessert hat sich zudem das Verhältnis zum schweizerischen Dachverband (SVPS).



Die Delegierten wählten ihren Vorstand. (Foto: Florian Brauchli)



Frisch gewählt: Susanne Buxtorf, Chefin Ressort Finanzen, Vreni Scherer, Chefin Ressort Dressur, Heidi Notz, Chefin Ausbildung und Michael Hässig, Vizepräsident. (Foto: Sandra Leibacher)



Vreni Scherer, Freudwil (ZH), Chefin Dressur
Susanne Buxtorf, Pratval (GR), Chefin Finanzen
Heidi Notz, Frasnacht (TG), Chefin Ausbildung

Zu Ehrenmitgliedern wurden die scheidenden Vorstandsmitglieder Roger Hess, Barbara von Grebel, Fritz Vogler und Dani Dieth gewählt.

Ein neues Verbandsmitglied

Seit der heutigen Delegiertenversammlung zählt der OKV ein Mitglied mehr. Die Anwesenden nahmen den Verein Voltige RV Tösstal in den Verband auf.

von Heidi Dietiker

Als grösster Regionalverband im schweizerischen Pferdesport trifft sich der OKV jedes Jahr zu einer zweitägigen Delegiertenversammlung. Das Treffen von rund 400 Vereinsvertretern fand dieses Jahr in Bazenheid SG statt. Organisiert wurde es durch den Reitclub an der Thur unter der Leitung von OKV-Präsident Kurt Bischofberger. In seinem Jahresbericht blickte OKV-Präsident Peter Fankhauser (Kloten) auf ein erfolgreiches Verbandsjahr zurück. Er hob zudem einmal mehr den wachsenden Stellenwert der Freizeitreiterei hervor. Er betonte jedoch auch, dass künftig unsere ganze Aufmerksamkeit der Junioren- und Nachwuchsförderung gelten muss. „Wir wollen ein Verband sein, der nicht stehen bleibt, sondern Veränderungen und Neuerungen offen gegenüber steht.“

Zusammenarbeit mit Pferdezentrum Frauenfeld

Der OKV ist in Sachen Pferdezentrum Frauenfeld einen wichtigen Schritt weiter. Mit der Gründung der Pferdezentrum Frauenfeld GmbH wurde kürzlich der Grundstein für die weitere Zusammenarbeit gelegt. In der Geschäftsführung hat neben dem RV Frauenfeld, dem Rennverein und der Reitbahngesellschaft auch der OKV Einsitz und somit Mitspracherecht. Die Organisation bezweckt den Betrieb des Pferdezentrums mit den bestehenden Anlagen in Frauenfeld und regelt deren gemeinsame Nutzung.

Verhältnis mit Dachverband entspannt

In den vergangenen Jahren hatte OKV-Präsident Fankhauser den Schweizerischen Verband für Pferdesport (SVPS) regelmässig für die nicht funktionierende Zusammenarbeit und die schlechte Kommunikation gerügt. „Wir sind hier einen grossen Schritt weiter“, so Fankhauser, „wir hatten im letzten Jahr gute Gespräche und es wurden zahlreiche, für alle akzeptable Lösungen gefunden“.

Neue Vorstandsmitglieder gewählt

Die OKV-Delegierten wählten in Bazenheid ihre neue Führungscrew. Bestätigt in ihren Ämtern wurden:

Peter Fankhauser, Kloten (ZH), Präsident, Yvonne Bont, Bülach (ZH), Chefin Concours Complet, Peter Koradi, Oberglatt (ZH), Chef Fahren, Paul Fischer (Merenschwand), Chef Vierkampf, Norbert Hasler, Frauenfeld (TG), Chef Springen, Werner Hengartner, Waldkirch (SG), Chef Voltige, Sandra Leibacher, Elgg (ZH), Chefin Zucht, Barbara Urech Hässig, Zürich, Aktuariat, Heidi Dietiker, Wildberg (ZH), Chefin Kommunikation, Patrizia Volpez Stern, Mattwil (TG), Chefin Nachwuchs, Claudia Weber, Zürich (ZH), Chefin Recht- & Umwelt, Ruedi König, Turbenthal (ZH), Chef WEF

Neu in den OKV-Vorstand wählten die Delegierten:

Michael Hässig, Zürich, Vizepräsident